

DOKUMEN NEGARA  
SANGAT RAHASIA

PAKET 39

JER(BHS)-SMA/MA

# UJIAN NASIONAL

TAHUN PELAJARAN 2010/2011

UTAMA

SMA/MA  
PROGRAM STUDI  
Bahasa

BAHASA JERMAN  
(D7)



PUSPENDIK  
BALITBANG



Badan Standar Nasional Pendidikan

KEMENTERIAN PENDIDIKAN NASIONAL

#### MATA PELAJARAN

Mata Pelajaran : Bahasa Jerman  
Jenjang : SMA/MA  
Program Studi : Bahasa

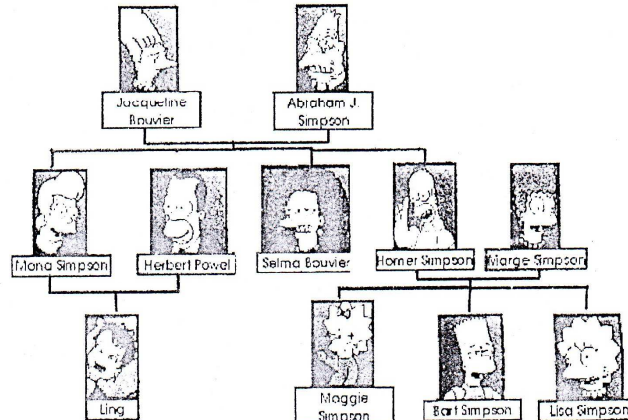
#### WAKTU PELAKSANAAN

Hari/Tanggal : Kamis, 21 April 2011  
Jam : 08.00 - 10.00

#### PETUNJUK UMUM

1. Isikan identitas Anda ke dalam Lembar Jawaban Ujian Nasional (LJUN) yang tersedia dengan menggunakan pensil 2B sesuai petunjuk di LJUN.
2. Hitamkan bulatan di depan nama mata ujian pada LJUN.
3. Periksa dan bacalah soal-soal sebelum Anda menjawabnya, pastikan setiap lembar soal memiliki nomor paket yang sama dengan nomor paket yang tertera pada cover.
4. Laporkan kepada pengawas ujian apabila terdapat lembar soal yang kurang jelas, rusak, atau tidak lengkap.
5. Tersedia waktu 120 menit untuk mengerjakan paket tes tersebut.
6. Jumlah soal sebanyak 50 butir, pada setiap butir soal terdapat 5 (lima) pilihan jawaban.
7. Mintalah kertas buram kepada pengawas ujian, bila diperlukan.
8. Tidak diizinkan menggunakan kalkulator, HP, tabel matematika atau alat bantu hitung lainnya.
9. Periksalah pekerjaan Anda sebelum diserahkan kepada pengawas ujian.
10. Lembar soal tidak boleh dicoret-coret.

Nr. 1 – 3 : die Familie Simpson



1. Der Text ist ....
  - A. eine Anzeige
  - B. ein Familienstammbaum
  - C. eine Großfamilie
  - D. eine Zeitung
  - E. ein Prospekt
2. Jacqueline und Abraham haben ....
  - A. vier Kinder
  - B. vier Enkelkinder
  - C. fünf Geschwister
  - D. drei Söhne
  - E. fünf Kinder
3. Herbert Powell ist ....
  - A. der Sohn von Jacqueline und Abraham
  - B. der Mann von Selma Bouvier
  - C. der Bruder von Mona
  - D. der Onkel von Ling
  - E. der Onkel von Maggie, Bart und Lisa

4. In der Deutschklasse

- Anna : Entschuldigung, Herr Martin.  
Sprechen Sie bitte nicht so schnell!  
Ich ..., was Sie sagen
- Herr Martin : Ok. Ich spreche langsamer und deutlicher.
- A. verstehe nicht
  - B. möchte nicht
  - C. kenne nicht
  - D. mag nicht
  - E. bin einverstanden

5. Gottfried : Kommst du aus Indonesien?  
Herman : Ja, aus Ost-Indonesien  
Gottfried : ...?  
Herman : Indonesisch.
- A. Kannst du Indonesisch sprechen?
  - B. Sprichst du Indonesisch
  - C. Was für eine Sprache ist das
  - D. Welche Sprache sprichst du
  - E. Spricht man dort Indonesisch

Nr. 6 – 8: Schreiben Sie die Information in das Formular!

Michel Ferraud ist am 12.06.1976 in Bordeaux geboren. Er wohnt in 23 rue de la gare, 33700 Mérignac, Frankreich. Seine Telefonnummer ist 05 5634389. Michel will in Weimar einen Sprachkurs besuchen, weil Deutschkenntnisse für seinen Beruf wichtig sind. Er sucht eine kleine Wohnung mit 50 m<sup>2</sup>. Michel hat kein Auto. Er ist nicht verheiratet.

<a href="http://www.weimar.meiten.net">www.weimar.meiten.net</a>	
Willkommen auf dem größten Wohnungsmarkt in Weimar!	
Füllen Sie bitte das Formular aus.	
Familienname	: Ferraud
Vorname	: Michel
Nationalität	: Französisch
Straße, Hausnummer	: 23, rue de la gare
PLZ, Ort	: .....(6).....
Familienstand	: .....(7).....
Wo soll die Wohnung sein?	: im Zentrum
Wie groß soll die Wohnung sein?	: .....(8).....

Nach: Start Deutsch 2

6. PLZ, Ort: ....
- A. 05 5634389
  - B. 23 rue de la gare
  - C. Frankreich
  - D. 33700 Mérignac
  - E. 12.06.1976

7. Der Familienstand ist ....
- A. ledig
  - B. verheiratet
  - C. geschieden
  - D. männlich
  - E. getrennt
8. Wie groß soll die Wohnung sein? ....
- A. fünfundzwanzig quadratmeter
  - B. fünfzehn quadratmeter
  - C. fünfzig quadratmeter
  - D. fünfhundert quadratmeter
  - E. fünfunddreißig quadratmeter

**Der Text ist für Aufgaben Nr. 9 – 12.**

*Chunyan 23, aus China*

Ich habe drei-Monaten bei einer Familien in Ronshausen gewohnt. Das ist ein Dorf in Nordhessen. Alle aus der Familie waren in mindestens zwei Vereinen. Die Tochter im Reitverein und im Tennisverein. Der Vater war auch bei der Feuerwehr und dann noch im Radsportclub. Die Mutter war beim Roten Kreuz, im Turnverein und im Chor. Sie haben mehr Zeit mit Leuten im Verein als mit der Familie.

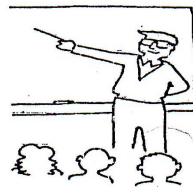
Nach : Studio d A2

9. Chunyan lebt 3 Monaten in ...
- A. China
  - B. Taiwan
  - C. Deutschland
  - D. Korea
  - E. Asien
10. Die Mutter war im Turnverein. Sie macht zum Beispiel:
- A. Klavier spielen
  - B. Briefe schreiben
  - C. Tiere schützen
  - D. Sprache lernen
  - E. Gymnastik
11. Die Zeit mit der Familie ist ... als mit den Leuten im Verein.
- A. mehr
  - B. weniger
  - C. keine
  - D. nicht
  - E. kein
12. Chunyan ...
- A. kommt aus Deutschland
  - B. ist in China
  - C. war in zwei Vereinen
  - D. hat weniger Zeit mit der Familie
  - E. wohnt bei einer deutschen Familie

13. o : Hast du Haustiere, Marco?  
 • : Ja, ich habe .... Sie heißt Schnappi  
 o : Schön.
- eine Katze
  - einen Hund
  - einen Vogel
  - ~~D.~~ einen Hase
  - einen Maus



14. ◊ : Und wo arbeitet dann dein Vater?  
 Δ : ... Er unterrichtet Mathe
- In einem Restaurant
  - In einem Büro
  - In einem Krankenhaus
  - In einem Gymnasium
  - Bei Siemens



15. + : Hallo, ich bin Maria.  
 - : Hallo Maria. Ich heiÙe Marco.  
 + : ....?  
 - : Danke, gut, und dir?  
 + : Danke, prima
- Wie bitte
  - Wie alt bist du
  - Wie geht's
  - Wie heiÙt du
  - Wie geht es Ihnen

#### Nr. 16-17: eine Einladung

Liebe Freundinnen und Freunde!

Andreas wird 40!

Wir laden euch zur großen Geburtstagsparty ein:  
 am 26.08. ab 20 Uhr bei uns,  
 Adresse vergessen? ListstraÙen 8,70180 Stuttgart,  
 Tel. 8301256.

Wir freuen uns auf euch!

Karin und Andreas

16. Die Party findet .... statt.
- am Morgen
  - am Mittag
  - am Nachmittag
  - ~~D.~~ am Abend
  - am Vormittag

17. Karin und Andreas laden die Freunde zur Geburtstagsparty .... ein.
- A. im Hotel
  - B. an der Schule
  - C. zu Hause
  - D. in der Kirche
  - E. im Cafe

Der Text ist für Aufgaben Nr. 18 – 20.

Mein Name ist Denise. Ich wohne in Bonn. Nächste Woche werde ich 14. Ich gehe in die Schule. Das ist meine Freundin, sie heißt Iris. Wir gehen jeden Nachmittag spazieren oder in Geschäfte. Am Wochenende gehen wir immer ins Kino oder in die Disko. Iris spielt auch Tennis, aber ich mag keinen Sport. Ich sammle alte Fotos. Auf vielen Fotos sind meine Großeltern mit meinen Eltern. Meine Eltern sind da noch Babys oder kleine Kinder.

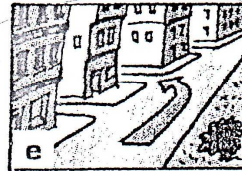
Nach: Mit Erfolg zu Fit in Deutsch 1

18. Es geht um ... im Text.
- A. Sport
  - B. den Beruf
  - C. die Schule
  - D. die Familie
  - E. die Jugendliche
19. Denise ....
- A. spielt mit Iris Tennis
  - B. fotografiert sehr gern
  - C. treibt am Wochenende Sport
  - D. ist jeden Tag mit Iris zusammen
  - E. geht allein jeden Nachmittag spazieren
20. Welche Aussage ist richtig? Denise ....
- A. hat einen Freund
  - B. mag Tennisspielen
  - C. hat viele alte Fotos
  - D. und Iris gehen nie ins Kino
  - E. und Iris gehen nie in Geschäfte
21. Arief : Übrigens! Wer hat die beste Note in Mathetest?  
Philip : Ich. Warum?  
Arief : Aha! ....  
Philip : Na ja–danke!
- A. Worum geht es?
  - B. Ich glaube nicht.
  - C. Gratuliere dir!
  - D. Es geht nicht.
  - E. Natürlich nicht.

22. o : Mutti, meine Schuhe sind schon kaputt, kauf mir bitte ein Paar Neue!  
• : Wozu brauchst du sie?  
o : Zum ....
- A. Laufen
  - B. Tanzen
  - C. Singen
  - D. Wandern
  - E. Joggen



23. Herr Eddy : Entschuldigung, wo liegt Ihr Haus?  
Herr Firman : Gehen Sie in ...  
Mein Haus liegt auf der rechten Seite.  
Nummer 17.
- A. die zweite Straße links
  - B. die Straße entlang
  - C. bis zur Kreuzung
  - D. hier rechts
  - E. geradeaus



24. Lesen Sie die Sätze!
1. Klar! Wann denn?
  2. Hallo, Elke, hast du heute Abend Zeit?
  3. Das Konzert fängt um 20 Uhr an. Ich hole dich um 19 Uhr ab. O.K?
  4. Ja, warum?
  5. Prima, Gehst du mit ins Konzert? Die Clique spielt.
  6. Prima, bis später.
- Die richtige Reihenfolge von dem Dialog ist ....
- A. 2-4-5-1-3-6
  - B. 4-5-2-6-1-3
  - C. 1-2-4-5-6-3
  - D. 4-2-5-1-3-6
  - E. 3-2-4-5-1-6



Der Text ist für Aufgaben Nr. 25-26.

	MO	DI	MI	DO	FR
7.50 - 8.35	Englisch	Geschichte	Englisch	Physik	Geschichte
8.40 - 9.25	Musik	Deutsch	Englisch	Mathematik	Religion
9.45 - 10.30	Mathematik	Mathematik	Musik	Deutsch	Erdkunde
10.35 - 11.20	Mathematik	Englisch	Physik	Religion	Erdkunde
11.35 - 12.20	Biologie	Sport	Deutsch	Chemie	Sozialkunde
12.25 - 13.10	Biologie	Sport	Deutsch	Sport	Sozialkunde
13.10 - 14.25	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	
14.25 - 15.10			Kunst	Computer AG	
15.15 - 16.00			Chemie	Computer AG	

25. + ....?  
 - 4 Stunden.
- A. Wie lange dauert der Sportunterricht  
 B. Wann lernen die Schüler Sozialkunde  
 C. Wie oft besucht die Klasse Computer AG  
 D. Wie lange lernt die Klasse Deutsch in der Woche  
 E. Was lernen die Schüler am Freitag?
26. Wann hat die Klasse Mittagspause? ....
- A. Zweimal pro Woche  
 B. 45 Minuten  
 C. nach dem Musikunterricht  
 D. am Morgen  
 E. von 13.10 – 14.25

Der Text ist für die Aufgaben Nr. 27 – 30.

Verona, 3. Oktober 2009

Liebe Karen,  
wir haben doch jetzt zwei Wochen Ferien. Und du weißt, ich habe einen Freund in Italien. Er heißt Bruno, ist fünfzehn Jahre alt und wohnt in Verona. Diesmal bin ich in den Ferien bei Bruno in Verona. Das ist toll! Aber Bruno hat keine Ferien. Er kommt immer erst um zwei Uhr nach Hause. Ich bin den ganzen Morgen allein. Das ist ziemlich langweilig. Ich habe zu Bruno gesagt, ich möchte mit in die Schule gehen. Du denkst jetzt sicher, in den Ferien in die Schule gehen, was ist das denn! Aber es ist super! Du weißt doch, ich lerne Italienisch. Ich spreche noch nicht gut. Aber ich verstehe viel. Dann sitze ich in Brunos Klasse und höre zu: Mathe auf Italienisch, Biologie auf Italienisch und so weiter.

Bis dahin viele Grüße,  
Auch an Deine Eltern und Deine Schwester, Dein Florian

*Nach: Planet*

27. Im Text geht es um ... von Florian.
- A. ein Tagebuch
  - B. einen Schülerausweis
  - C. eine Visitenkarte
  - D. einen Stundenplan
  - E. einen Brief
28. Bruno ist fünfzehn Jahre alt und wohnt in Verona. Er ...
- A. ist am Morgen allein
  - B. kommt immer nachmittags
  - C. spricht kein Italienisch
  - D. lernt Deutsch
  - E. hat Ferien
29. Florian hat zwei Wochen Ferien. Das heißt: Er hat ...
- A. 14 Tage Italienischunterricht
  - B. 14 Tage Unterricht
  - C. 14 Tage keine Schule
  - D. 14 Tage Ausflug
  - E. 14 Arbeit
30. Aber Bruno hat keine Ferien. Das heißt: Bruno ...
- A. ist zu Hause
  - B. geht in die Schule
  - C. macht die Hausaufgaben
  - D. spricht gut Italienisch
  - E. lernt Mathe gerade

31. ○ : Sag mal, was machst du heute Nachmittag?

● : Ich lese Zeitung. Welches Bild passt?

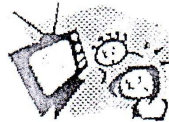
A.



B.



C.



D.



E.



32. In der Deutschklasse

Frau Anna : Hast du ein Problem?

Khatarina : Ja, ich verstehe die Frage nicht.

- .....
- A. Bitte geben Sie viele Fragen
  - B. Schreiben Sie den Text bitte
  - C. Zeigen Sie das noch einmal
  - D. Bitte wiederholen Sie die Frage
  - E. Bitte geben Sie ein Beispiel

33. Martha : Was ist dein Berufsziel?

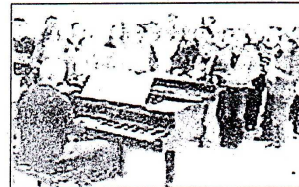
Stefanie : Ich möchte Fremdenführerin werden. Dann arbeite ich...

- A. auf dem Bau
- B. in der Kirche
- C. im Reisebüro
- D. im Krankenhaus
- E. auf dem Bahnhof

34. In der Schule

Peter : Was ist denn los? Was machen die Schüler?  
Hans : Die Schüler haben Musikunterricht.  
Sie ....

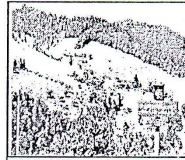
- A. tanzen vor der Klasse
- B. singen vor der Klasse
- C. spielen Theater vor der Klasse
- D. hören Musik vor der Klasse
- E. lernen Mathe vor der Klasse



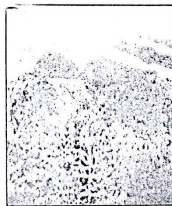
35. • : Sag mal, wie gefällt dir die letzte Reise?

o : Prima! Ich habe das Schloss-Neuschwanstein besichtigt. Hier ist das Bild: ...

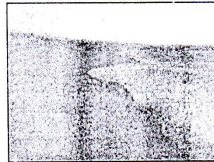
A.



B.



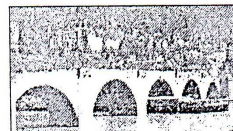
C.



D.



E.



36. Dani : Siehst du die Frau dort? Wer ist sie?  
Peter : Sie ist meine Mutter.  
Dani : Wo arbeitet deine Mutter?  
Peter : Sie arbeitet in einem Büro. Sie ist ....
- A. Lehrerin
  - B. Sekretärin
  - C. Ärztin
  - D. Friseurin
  - E. Bäckerin

Der Text ist für die Aufgabe Nummer 37.

**DAS HOTEL**

Direkt am Strand von El Bajondillo im Süden von Spanien liegt unser schönes Hotel „Al Sur“. Es hat 250 Zimmer – die meisten mit Blick auf das Meer.

**DIE ZIMMER**

Alle Zimmer mit Bad oder Dusche, Klimaanlage, TV, Telefon, Minibar und Balkon (Größe: ca. 25m<sup>2</sup>)

**SERVICE**

Zum Hotel gehören ein Pool, Tennisplätze und ein Fitnessstudio. Im Hotel gibt es Geschäfte und einen Supermarkt. Mit unseren Animatoren erleben Sie und Ihre Spaß und Unterhaltung!

Nach: Studio D-A2

37. Der Text ist....
- A. ein Brief
  - B. ein Reiseangebot
  - C. eine Fahrkarte
  - D. eine Hotelanzeige
  - E. ein Fernsehprogramm

Der Text ist für Aufgaben No. 38-40.

Monika Müller (31) und Stefanie Wolf (29) sind Partnerin in einem typischen Männergeschäft: Sie sind Computerexpertinnen und haben seit drei Jahren ein kleines Geschäft mit Reparaturwerkstatt in Leipzig.

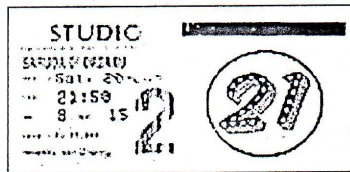
Monika arbeitet im Verkauf und besucht oft Computermessen in Deutschland und im Ausland. Stefanie installiert Programme und repariert Computer. An den Wochenenden organisieren sie manchmal Computerworkshops nicht nur für Frauen! Viele Kunden sind Männer. Sie finden den Service gut.

38. Im Text geht es um Fr. Müller und Fr. Wolf und ihre....
- A. Aufgaben
  - B. Kunden
  - C. Workshops
  - D. Messen
  - E. Partner

39. + : ....?  
 - : Ich verkaufe Computer und besuche Computermessen.
- A. Arbeiten Sie am Wochenenden
  - B. Fr. Müller, was ist ihr Traumberuf
  - C. Was machen Sie beruflich
  - D. Wie finden die Kunden den Workshop
  - E. Arbeiten Sie nur in der Werkstatt

40. Fr. Müller und Fr. Wolf ....
- A. haben wenig Kunden
  - B. sind Kolleginnen
  - C. arbeiten Samstags nicht
  - D. arbeiten immer in Leipzig
  - E. machen keine Computerkurse

41. Das ist ....
- A. eine Fahrkarte
  - B. eine Eintrittskarte
  - C. eine Landkarte
  - D. eine Einladung
  - E. ein Schild



42. Ruth : Wozu brauchst du die Sport-Schuhe?  
 Maria : ....natürlich.
- A. Zum Einkaufen
  - B. Zum Joggen
  - C. Zum Fernsehen
  - D. Zum Reiten
  - E. Zum Tanzen

43. Ruth : Magst du Joggen?  
 Maria : Ich mag keinen Sport. Ich liebe Tanzen.  
 Ruth : ....?  
 Maria : Zwei mal pro Woche, samstags und sonntags.
- A. Wann tanzst du
  - B. Wo tanzst du
  - C. Was ist dein Hobby
  - D. Wie oft tanzst du
  - E. Wie lange tanzst du

Der Text ist für die Aufgaben Nr. 44 – 47.

Madrid Benidorm,

10.7.02

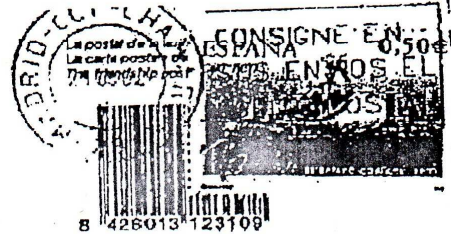
"La grant Via"

Liebe Ulla,  
die Zeit hier in Spanien ist herrlich  
ich stehe immer gegen neun Uhr auf und  
frühstücker in Ruhe. Dann gehe ich  
schwimmen,  
Tennis spielen oder einkaufen. Hier kann man  
viel Geld ausgeben. Die Restaurants sind auch  
sehr gut. Nachmittags gehe ich meistens  
surfen. Dann treffe ich fast immer Jörg (ein  
Student aus Hamburg: sehr nett, und er surft  
sehr gut...). Abends gehen wir meistens  
zusammen tanzen Jetzt muss ich aber aufhören  
Morgen mache ich mit Jörg einen Ausflug nach  
Granada

Herzliche Grüße

Deine Kerstin

L.DOMINGUES. S.A – Tel 91 447 82 76 - MADRID



Ulla Hagen

Bachstraße 7a

D-85298 Scheyern

nach : Themen neu I

44. Das Thema von dem Text ist ....
- A. eine Reise in Spanien
  - B. die Aktivitäten von Kerstin
  - C. das Hobby in Benidorm
  - D. die Freizeibesäftigungen von Ulla
  - E. die Reise von Ulla
45. Ulla Hagen ....
- A. ist die Freundin von Jörg
  - B. bekommt einen Brief von Kerstin
  - C. schreibt einen Brief an Kerstin
  - D. wohnt in Benidorm
  - E. macht einen Ausflug nach Granada
46. Die Zeit hier in Spanien ist herrlich. Es ist gleich wie ....
- A. es ist sehr anstrengend.
  - B. die Situation ist unbequem.
  - C. das Wetter ist gut.
  - D. in Spanien regnet sehr stark.
  - E. die Zeit ist um.
47. Was ist hier richtig?
- A. Ulla ist mit Jörg befreundet
  - B. Kerstin steht immer um neun Uhr auf
  - C. Ulla ist eine Studentin aus Hamburg
  - D. Jörg kann sehr gut surfen
  - E. Kerstin kommt aus Spanien

48. + : Was machst du nach der Schule?  
~ : Ich möchte an einer Universität studieren  
+ : Das ist gut. ...?  
~ : Ich möchte Ingenieur werden.  
A. Was machst du  
B. Hast du einen Traumberuf  
C. Möchtest du Ingenieur werden  
D. Wo arbeitest du  
E. Was möchtest du werden
49. • : Peter, wo warst du in den Ferien.  
o : Ich habe ... gemacht  
• : Wohin bist du gereist?  
o : Nach Italien  
A. eine Hausaufgabe  
B. eine Wanderung  
C. ein Camping  
D. eine Reise  
E. eine Party
50. Bitte lesen Sie die Sätze!  
1. Ja. Ich möchte später in der Computerbranche arbeiten.  
2. Was ist dein Traumberuf?  
3. Warum? Ist Programmierer interessant?  
4. Das schaffst du, aber du musst hart arbeiten  
5. Ich möchte Programmierer werden.
- Die richtige Reihenfolge des Dialogs ist ....  
A. 2 - 5 - 3 - 1 - 4  
B. 2 - 5 - 4 - 3 - 1  
C. 5 - 3 - 4 - 1 - 2  
D. 2 - 3 - 5 - 4 - 1  
E. 4 - 5 - 2 - 3 - 1